

## Anlage zu Ziffer 05 der TAB 2007

**Netzanschlüsse****Inhalt**

1	Zugänglichkeit der Übergabestelle .....	1
2	Netzanschlusssäule NH 00 / NH 2 .....	2
3	Zähleranschluss säule .....	4
4	Mehrfach-Netzanschluss .....	5
4.1	Allgemein .....	5
4.2	Mehrfach-Netzanschluss im Gebäude .....	6
4.3	Mehrfachanschluss im Freien .....	7
5	Übergabeverteilung (Niederspannungs-Hauptverteilung) .....	8
6	NH-Sicherungsleisten – beim NB einsetzbare Fabrikate .....	8
6.1	NH-Sicherungsleiste, Größe 2 .....	8
6.2	NH-Sicherungsleiste, Größe 00 .....	8

**1 Zugänglichkeit der Übergabestelle**

Der Hausanschlusskasten bzw. die Übergabeverteilung sind jederzeit (insbesondere im Gefahrenfall) frei zugänglich und sicher bedienbar zu halten. Befinden sich diese in geschlossenen Hausanschlussräumen oder gemeinsamen Hausanschluss- und Zählerräumen, so hat der Anschlussnehmer die freie Zugänglichkeit durch eine der folgend aufgeführten Maßnahmen zu gewährleisten.

- Einbau eines Einsteckschlusses für die Aufnahme von zwei Schließzylindern. Es sind bauseits ein SWM Schließzylinder und ein Schließzylinder der Hausschließanlage einzubauen.
- Anbringung eines Schlüsselkästchens mit SWM Schließzylinder, in dem der Schlüssel für den Zugang zum Hausanschluss- und Zählerraum eingelegt ist.

Die SWM-Schließzylinder sind beim [Installateur-Service](#) gegen Entgelt erhältlich.

## 2 Netzanschlusssäule NH 00 / NH 2

Um Störungen durch Bildung von Kondenswasser vorzubeugen, wird die Netzanschlusssäule mit Granulat im Schlauchgebilde ausgeliefert. Vor der Inbetriebsetzung ist darauf zu achten, dass das Granulat nach Anschluss der Hauptleitung zum Zählerschrank von Installationsunternehmen in den Sockel der Säule eingefüllt wird. Der NB behält sich vor, bei später auftretenden Schäden an Säulen ohne Granulatfüllung, Regressansprüche geltend zu machen.

Die Netzanschlusssäule komplett mit Einbauten für NH00 bzw. NH2 sowie Schlauchgebilde mit Granulat als Sockelfüller, wird vom NB geliefert und aufgestellt. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ist vor der Inbetriebsetzung vom Installationsunternehmen der Sockel mindestens bis zur Erdgleiche mit Granulat zu befüllen.

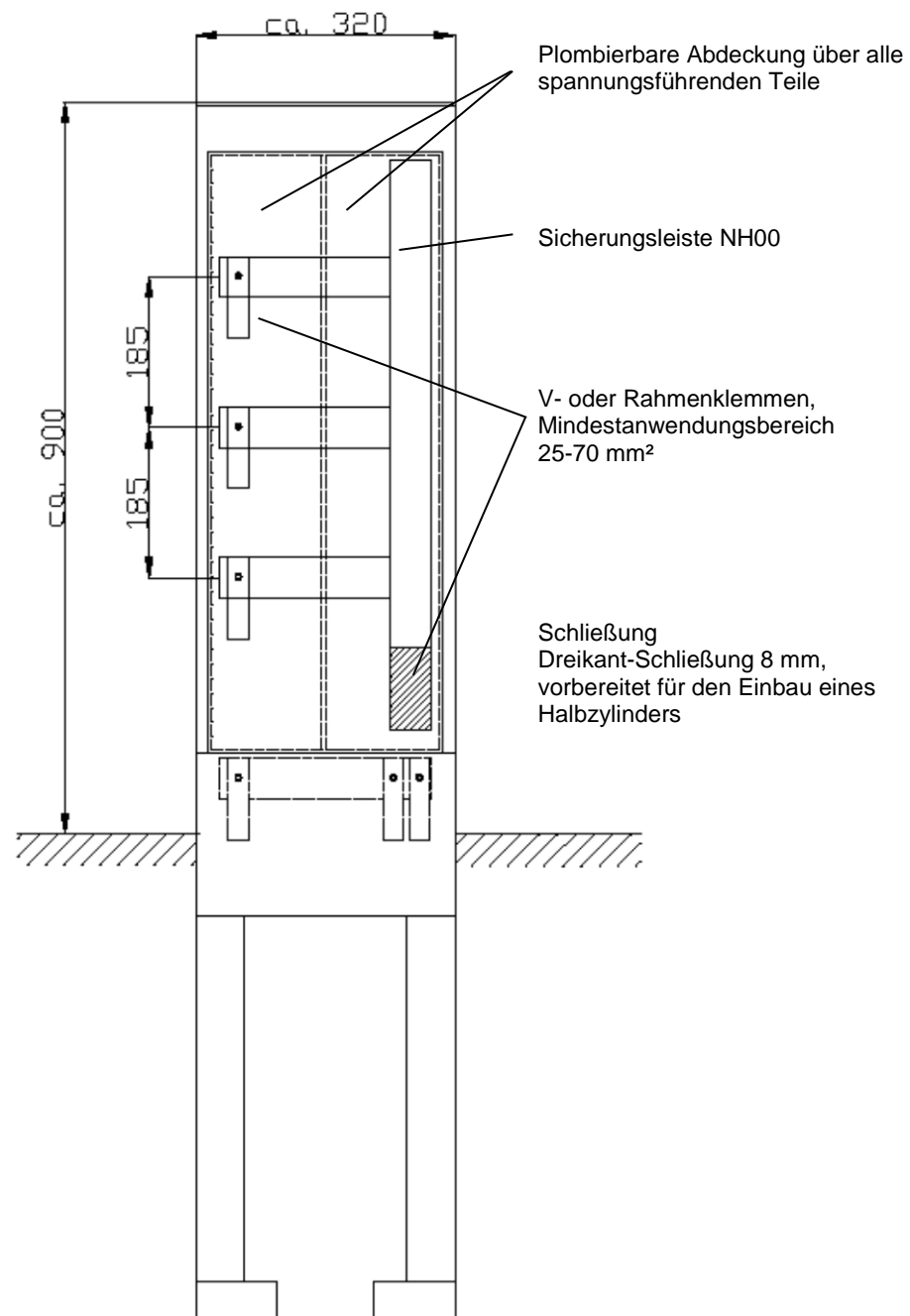
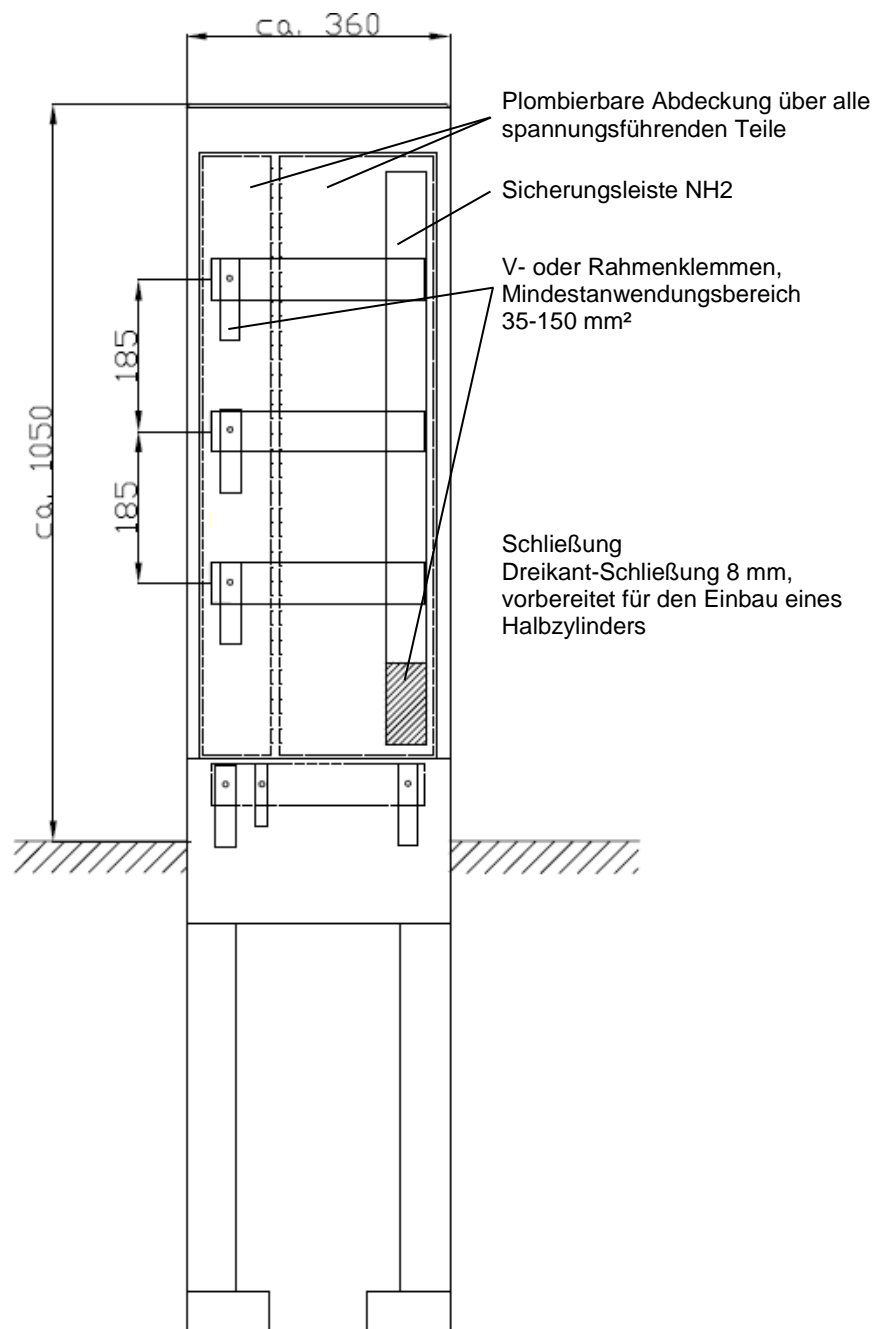


Abbildung 5.1: Aufbau einer Netzanschlusssäule NH 00



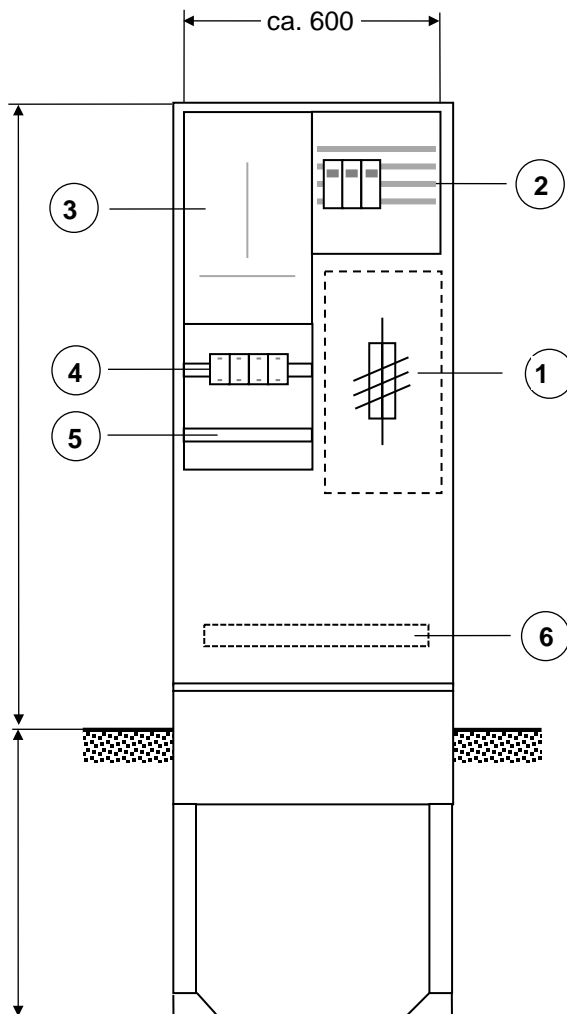
**Abbildung 5.2: Aufbau einer Netzanschlusssäule NH 2**

### 3 Zähleranschlusssäule

Die Zähleranschlusssäule wird vom Anschlussnehmer oder dessen beauftragten Installationsunternehmen geliefert und aufgestellt. Für die Schließung ist eine Doppelschließung mit Profilhalbzylinder (Schließzylinder des NB und Schließzylinder des Kunden) erforderlich.

Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ist vor der Inbetriebsetzung vom Installationsunternehmen der Sockel mit Granulat mindestens bis zur Erdgleiche zu befüllen.

Die Ausführung der Zähleranschlusssäule hat den Anforderungen der VDE-Anwendungsregel „Anschlussschränke im Freien am Niederspannungsnetz der allgemeinen Versorgung“ (VDE-AR-N 4102) zu entsprechen.



#### Ausführung:

- 1 Hausanschlusskasten NH 00 (wird von den SWM eingebaut).
- 2 „Unterer Anschlussraum“  
3 x 1-polige selektive Haupt-  
Leitungsschutzschalter.
- 3 1 Zählerfeld (IP 54)
- 4 „Oberer Anschlussraum“  
1 x 4-polige Hauptleitungs-  
abzweigklemme 10 - 25 mm<sup>2</sup>
- 5 Reserve-Hutschiene für den Einbau  
von max. 3 Leitungsschutzschaltern.
- 6 Kabelabfangschiene

**Abbildung 5.3: Aufbau einer Zähleranschlusssäule**

## **4 Mehrfach-Netzanschluss**

### **4.1 Allgemein**

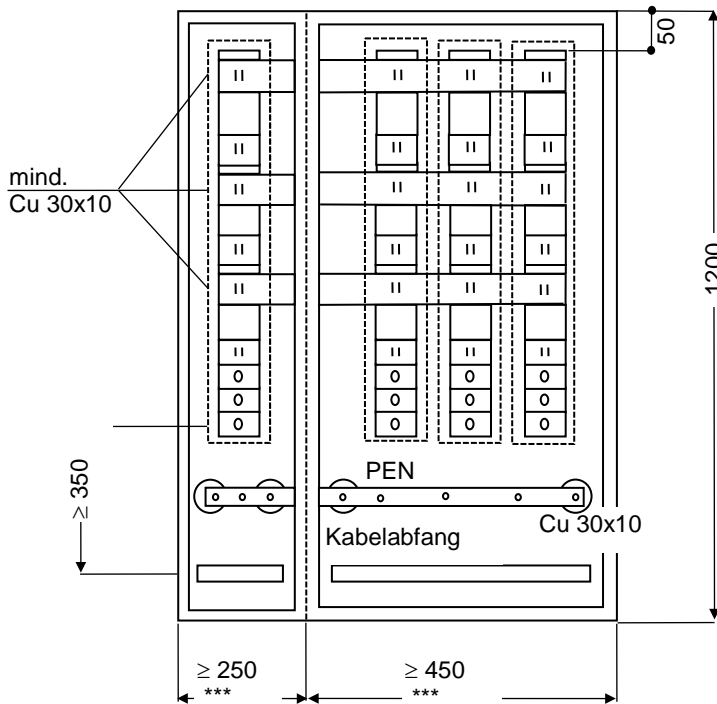
In Fällen einer sehr dichten Bebauung kann der NB mehrere Netzanschlüsse in einem gemeinsamen Mehrfach-Netzanschlussschrank zusammenfassen. In Abstimmung mit dem Anschlussnehmer wird der geeignete Anschlussort für den Mehrfach-Netzanschluss vom NB festgelegt (siehe TAB Ziffer 5.1 Abs. 3). Dieser Schrank enthält sowohl die Netzeinspeisung durch ein oder mehrere Kabel sowie auch die Netzanschlüsse für die einzelnen Gebäude.

Der Mehrfach-Netzanschlussschrank ist bauseits komplett beizustellen und in Abstimmung mit dem NB an der vereinbarten Stelle anzubringen bzw. aufzustellen. Er besteht aus einem NB-Feld (Netzeinspeisung) und einem Netzanschluss-Feld. Mögliche Ausführungen sind den folgenden Seiten zu entnehmen.

Die Anzahl der NH-Sicherungsleisten im NB-Feld wird vom NB entsprechend der benötigten Leistung der zu versorgenden Gebäude festgelegt. Für jeden Netzanschluss wird im Netzanschluss-Feld mindestens eine NH-Sicherungsleiste benötigt; aufgrund der Leistung und des Spannungsfalls können auch mehrere NH-Sicherungsleisten erforderlich sein. Die derzeit beim NB einsetzbaren Fabrikate sind dem Abschnitt 6 dieser Anlage zur TAB zu entnehmen.

## 4.2 Mehrfach-Netzanschluss im Gebäude

### A) Aufbauzeichnung



NH-Sicherungsleisten, Form B, Größe 2, bzw. Größe 00 nach DIN 43623 und DIN VDE 0636-21.

Zugelassene Fabrikate: siehe Abschnitt 6

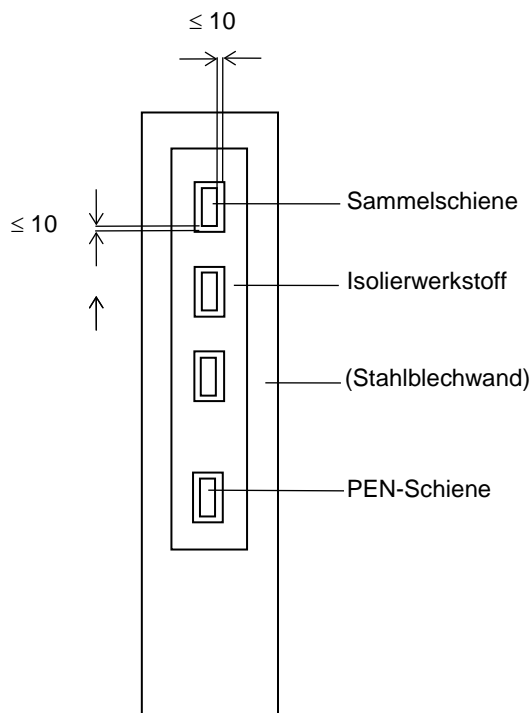
Berührungsschutz nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)

Schottung zwischen Netzbetreiber-Feld und Netzanschluss-Feld

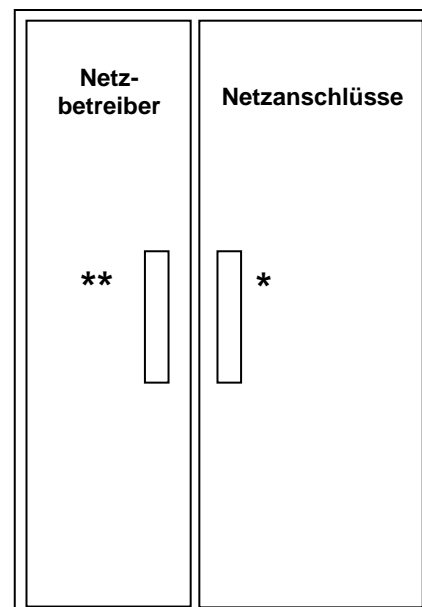
Schrankschranktiefe mind. 350 mm

- \* Türe mit SWM Schließzylinder oder 4-Kant mit 8 mm Kantenlänge, plombierbar
- \*\* Schließhalbzylinder für Netz-Feld wird vom NB beigestellt und eingebaut
- \*\*\* Für jede weitere Sicherungsleiste vergrößert sich die Breite um mindestens 100 mm.

### B) Schottung



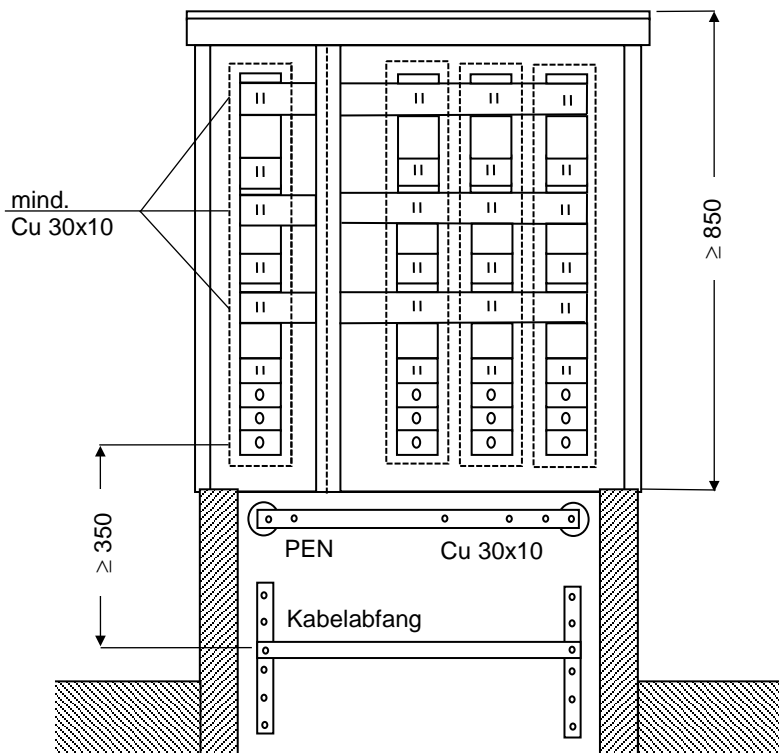
### C) Vorderansicht



**Abbildung 5.4: Mehrfachanschluss im Gebäude**

### 4.3 Mehrfachanschluss im Freien

#### A) Aufbauzeichnung



NH-Sicherungsleisten, Form B, Größe 2, bzw. Größe 00 nach DIN 43623 und DIN VDE 0636-21.

Zugelassene Fabrikate: siehe Abschnitt 6

Berührungsschutz nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A3)

Schottung zwischen Netzbetreiber-Feld und Netzanschluss-Feld

Schrankschranktiefe mind. 320 mm

Schrankschranksockel mit abnehmbarer Frontseite

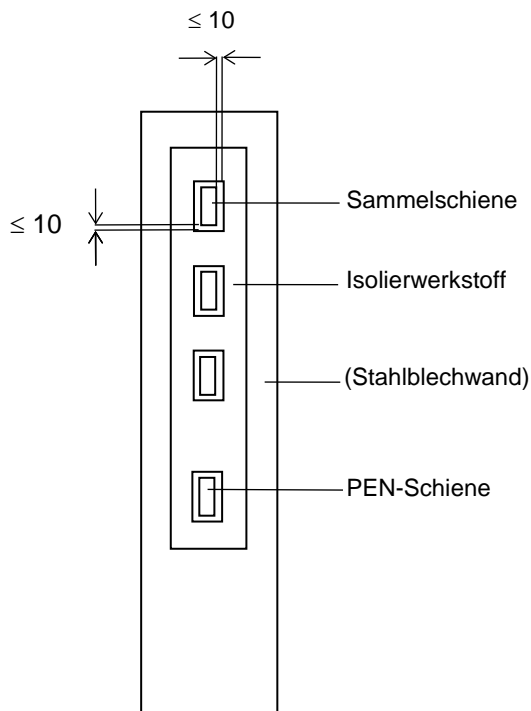
Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung ist vor der Inbetriebsetzung vom Installationsunternehmen der Sockel mit Granulat zu befüllen.

Schrankschrank mind. IP 44, belüftbar, Ausführung in Kunststoff

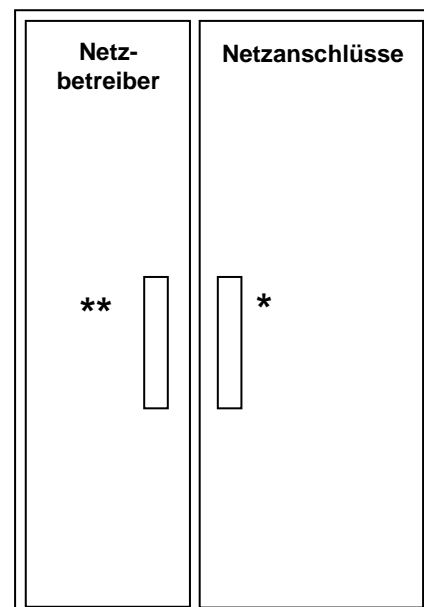
\* Türe mit SWM Schließzylinder oder 4-Kant mit 8 mm Kantenlänge, plombierbar

\*\* Schließhalbzylinder für NB-Feld wird vom NB beigestellt und eingebaut

#### B) Schottung



#### C) Vorderansicht



**Abbildung 5.5: Mehrfachanschluss im Freien**

## 5 Übergabeverteilung (Niederspannungs-Hauptverteilung)

Bei Netzanschlüssen mit höherem Leistungsbedarf (Bemessungsstrom > 250 A sowie Einspeisung mit mehreren parallelen Leitungen) kann der NB vom Anschlussnehmer den Bau eine Übergabeverteilung verlangen.

Eine Übergabeverteilung ist ein vom Anschlussnehmer erstellter Netzanschluss (z. B. in einer Niederspannungs-Hauptverteilung). Die Vorgaben des NB für den Bau und die Montage von Niederspannungs-Hauptverteilungen ([Anlage zu Ziffer 5 – TAB 2007 „NSHV“](#)) sind zu beachten. Eine Aufbauzeichnung (mit den Maßen, Schienenquerschnitten, ...) ist vorab bei der [Installateur-Beratung](#) zur Freigabe der Ausführung einzureichen.

## 6 NH-Sicherungsleisten – beim NB einsetzbare Fabrikate

### 6.1 NH-Sicherungsleiste, Größe 2

NH-Sicherungsleiste Größe 2 nach VDE 0636-2, Bauform B mit Direktanschlussklemmen (V-Klemmen bzw. V-Rahmenklemmen), berührungssichere Abdeckung über den gesamten Kabelanschlussbereich, vollumfänglich Typgeprüft nach VDE 0636-2

Im Verteilungsnetz der SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG können folgende Fabrikate im Netzanschluss bzw. in der Übergabeverteilung eingesetzt werden:

- EFEN GmbH
- Jean Müller GmbH
- Mersen Deutschland GmbH
- Pronutec GmbH

### 6.2 NH-Sicherungsleiste, Größe 00

NH-Sicherungsleisten Größe 00 nach VDE 0636-2, Bauform B mit Direktanschlussklemmen (V-Klemmen bzw. V-Rahmenklemmen), berührungssichere Abdeckung über den gesamten Kabelanschlussbereich, vollumfänglich Typgeprüft nach VDE 0636-2

Im Verteilungsnetz der SWM Infrastruktur GmbH & Co. KG können folgende Fabrikate im Netzanschluss bzw. in der Übergabeverteilung eingesetzt werden:

- EFEN GmbH
- Göhre GmbH
- Jean Müller GmbH
- Mersen Deutschland GmbH
- Pronutec GmbH